



Einkomponentige mit Polystyrolschaum gefüllte kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (PMBC)

## Anwendung

Die einkomponentige, mit Polystyrolschaum gefüllte, kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (PMBC) dient zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533. DOBAU<sup>®</sup> - 1 K entspricht den Anforderungen der DIN EN 15814 an Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtungen zur Bauwerksabdichtung.

## Merkmale

DOBAU<sup>®</sup> - 1 K zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- verarbeitungsfertig
- thixotrop eingestellt
- elastisch und rissüberbrückend
- hohe Wärmebeständigkeit
- hohe Flexibilität und Elastizität auch bei Kälte
- hohe Alterungsbeständigkeit
- auch auf feuchtem Untergrund gut verarbeitbar
- lösemittelfrei, daher umweltfreundlich

## Verarbeitungshinweise

### Anforderungen an den Untergrund

Bauwerksflächen, auf die DOBAU<sup>®</sup> - 1 K aufgebracht werden soll, müssen fest, eben, frei von Nestern, klaffenden Rissen und Graten sowie frei von Verunreinigungen sein. Nicht verschlossene Vertiefungen, die größer als 5 mm sind, wie beispielsweise Mörteltaschen, offene Stoß- und Lagerfugen oder Ausbrüche, sind mit einem geeigneten Mörtel zu schließen. Oberflächen von Mauerwerk nach DIN 1053-1, offene Stoßfugen bis 5 mm und Oberflächenprofilierungen bzw. Unebenheiten von Steinen müssen entweder durch Verputzen (Dünn- oder Ausgleichsputz), durch Dichtungsschlämme oder durch eine Kratzspachtelung mit DOBAU<sup>®</sup> - 1 K verschlossen und egalisiert werden. Sofern während der Bauphase mit Wassereinwirkung von der Negativseite, d.h. vom Bauwerk, zu rechnen ist, muss der Untergrund mit einer mineralischen Dichtungsschlämme (MDS) vorbehandelt werden.

### Witterung

Bei der Verarbeitung von DOBAU<sup>®</sup> - 1 K muss die Bauteiloberflächentemperatur und die Umgebungstemperatur mehr als 5°C betragen. Wasser-, Regen- und Frosteinwirkungen sind während der Verarbeitungs- und Durchtrochnungsphase zu verhindern.

### Ausführung der Abdichtung

Zur besseren Verklebung mit dem Untergrund ist der Voranstrich Baumuls - V (lösemittelfrei) notwendig. Das Material ist wie ein Putz auf den vorbehandelten Untergrund aufzubringen. DOBAU<sup>®</sup> - 1 K wird in mindestens zwei Lagen mit oder ohne Verstärkungseinlage, z. B. mit einer Kelle, einem Spachtel, einem Glätter o. ä. aufgetragen. Die erste Abdichtungsschicht muss dabei soweit durchgetrocknet sein, dass sie durch die

#### Zentraler Vertrieb

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG

✉ Am Hafenbahnhof 10 ■ 44147 Dortmund

☎ +49 231 395797 - 37    @ info@dga.de

#### Hersteller

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG

– Ein Unternehmen der dga-Gruppe

daraufliegenden Arbeiten nicht beschädigt wird. Innenecken und Wand/Bodenanschlüsse sind als Hohlkehlen bzw. Dichtungskehlen auszubilden. Die Hohlkehlen können mit DOBAU® - 1 K ausgeführt werden (maximaler Radius 20 mm). Sofern die Hohlkehlen mit einem anderen Material (z. B. Mörtel) hergestellt werden, ist darauf zu achten, dass das Material keine kapillare Wasserleitfähigkeit aufweist. Im Bereich des Boden-/Wandanschlusses mit vorstehender Bodenplatte ist DOBAU® - 1 K aus dem Wandbereich über die Bodenplatte bis etwa 100 mm auf die Stirnfläche der Bodenplatte herunterzuführen. Bei Arbeitsunterbrechungen muss DOBAU® - 1 K auf Null ausgestrichen werden. Bei Wiederaufnahme der Arbeiten wird überlappend weitergearbeitet. Arbeitsunterbrechungen dürfen nicht an Gebäudeecken, Kehlen oder Kanten erfolgen. Zur leichteren abschließenden Reinigung der Arbeitsgeräte sind diese vor Gebrauch anzufeuchten und unmittelbar danach mit Wasser zu reinigen.

**Detailausbildung**

Für die notwendigen Detailausbildungen, Anschlüsse an eine Querschnittsabdichtung, Übergang an eine WU-Betonkonstruktion, Wandsockel, Durchdringungen sowie Bewegungsfugen sind, in Abhängigkeit von der Wassereinwirkungsklasse, die jeweiligen Regelungen der DIN 18533 Teil 3 zu beachten.

**Schutzschichten**

Bauwerksabdichtungen sind nach DIN 18533 mit einer zusätzlichen Schutzschicht zu versehen. Das Aufbringen der Schutzschicht darf erst nach ausreichender Trocknung der Abdichtung erfolgen. Die Schutzschichten können punktweise mit einer PMBC verklebt werden (ca. 1-2 kg/m<sup>2</sup>). Für die Abdichtung im erdberührten Bereich dürfen keine Materialien, welche die PMBC beschädigen können, verwendet werden. Es eignen sich z. B. expandierte oder extrudierte Polystyrolhartschaumplatten, Noppenbahnen mit Gleitschicht oder Schaumglasplatten.

**Materialverbrauch/ Lastfälle**

Die Angaben sind praxisbezogene Nassschichtdicken, die in Abhängigkeit vom Untergrund etwas differieren können.

Abdichtungsart	Wassereinwirkungsklasse	Ausführung der Abdichtung	Mindesttrockenschichtdicke (d <sub>min</sub> )	Nassschichtdicke (d <sub>min</sub> + Schichtdickenabnahme)
Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatte und erdberührten Wänden	W1.1-E	2-lagig	3 mm	ca. 4,0 mm
	W1.2-E			
Spritzwasser am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden	W4-E	2-lagig	3 mm	ca. 4,0 mm

Gem. den Vorgaben der DIN 18533 ist mit einem Schichtdickenzuschlag (dz) von mindesten 25 % zu arbeiten, d.h. die Nassschichtdicke aus der Tabelle ist um 25 % zu erhöhen. Dieser Zuschlag soll sicherstellen, dass trotz verarbeitungsbedingter Schwankungen und Unebenheiten des Untergrundes die Mindesttrockenschichtdicke auf jeden Fall eingehalten wird.

**Zentraler Vertrieb**

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG

✉ Am Hafenbahnhof 10 ■ 44147 Dortmund

☎ +49 231 395797 - 37    @ info@dga.de

**Hersteller**

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG

– Ein Unternehmen der dga-Gruppe

### Verarbeitungskontrollen

Nach den Vorgaben der DIN 18533-3 muss bei der Verarbeitung von DOBAU® - 1 K die Nassschichtdicke beim Auftrag regelmäßig überprüft werden. Die Verteilung der Messpunkte sollte diagonal erfolgen (mindestens 20 Messungen je Ausführungsobjekt bzw. mindestens 20 Messungen je 100 m<sup>2</sup>). Die Nassschichtdicke ist für jede Schicht separat zu prüfen.

Die Prüfung der resultierenden Trockenschichtdicken kann nur zerstörend geprüft werden. Die Schichtdickenkontrolle sollte an einer Referenzfläche geprüft werden, die hinsichtlich der Untergrundeigenschaften sowie den Witterungsbedingungen vergleichbar ist zu dem Bauobjekt (z. B. Mauerstein in der Baugrube).

### Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebilde ist die PMBC mindestens 9 Monate lagerfähig. Die Gebinde müssen frostfrei gelagert werden. Direkte Sonneneinstrahlung oder starke Wärmeeinwirkung ist zu vermeiden.

### Lieferform

12 l - und 28 l - Gebinde

### Reinigungsmittel

Im frischen Zustand:	Wasser
Im abgebundenen Zustand:	Handelsübliche Lösemittel oder Benzin; bei Hautkontakt Handwaschpaste.

### Mitgeltende Vorschriften

Bei der Herstellung von Abdichtungen an erdberührten Bauteilen mit DOBAU® - 1 K sind u. a. folgende Vorschriften zwingend zu beachten:

- DIN 18533

### Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt, dieses enthält wichtige Hinweise zum Umgang, zum Transport und zur Lagerung von DOBAU® - 1 K.

Diese Produktinformation entspricht unserem jetzigen Informationsstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bei weiteren Fragen zu unserem Produkt beraten wir Sie gern. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen, die Sie unter [www.dga.de](http://www.dga.de) finden.

Rev.: 02/2018

#### Zentraler Vertrieb

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG

✉ Am Hafenbahnhof 10 ■ 44147 Dortmund

☎ +49 231 395797 - 37    @ info@dga.de

#### Hersteller

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG

– Ein Unternehmen der dga-Gruppe